Passiva				
Grundkapital	2 000	2 000	2 000	2 000 000
Gesetzliche Rücklage	40	200	200	200 000
Rücklage für				
Betriebserneuerung		50 -	50	50 000
Ersatzbeschaffung		113	112	102 715
Instandsetzung		74	46	41 481
Betriebsumstellung			100	100 000
Rückstellungen für ungewi				
Schulden	139	505	563	559 494
Hypothek	800			
Verbindlichkeiten	(3 876)	(2453)	(2 581)	(2 360 451)
Darlehen		1 375	1 294	1 168 039
Gefolgschaftsunterstützung	S-			
einrichtung		97	101	106 272
Anzahlungen von Kunden				59 904
Verbindlichkeiten a. Grund	V.			
Warenliefer: u. Leistunge	n 2082	439	601	429 524
Eigene Wechsel	261			
Verbindlichkeiten gegenübe				
Banken	782	435	315	310 816
Sperrmarkdarlehen	398			
Sonstige Verbindlichkeiten	353	107	270	285 896
Rechnungsabgienzungsposte	n 55	35	35	31 919
Gewinn (einschl. Vortrag)	40	54	76	
RM	6 950	5 484	5 763	5 446 060

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen				
Löhne u. Gehälter	1 252	1277	1 255	505 388
Soziale Leistungen	75	151	127	37 915
'Abschreib. auf Anlagewerte	213	354	231	158 545
Zinsen u. Skonti	104	69	88	59 702
Steuern	158	490	399	139 572
Beitr, an Berufsvertretungen	7	30	25	4 061
Zuweisung				
zur gesetzl. Rücklage		40		
zu anderen Rücklagen	-	.50		-
zur Rücklage für Betriebs	-			
umstellung			100	
Zuweisung zur gesetzl. Rücklage zu anderen Rücklagen		40		4001

Außerordentl. Aufwendungen -	- 75	_	
Reingewinn (einschl. Vortrag) 4	1 54	76	_
RM 1850	2 590	2 301	905 183
Erträge			
Jahresertrag			
nach § 132 II Nr. 1 AG. 1810	2 583	2 247	546 047
Außerordentliche Erträge 2	7 —		
Gewinnvortrag 18	7	54	75 693
Verlust (abzügl. Gewinnvortr.) —	-		283 443
RM 1850	2 590	2 301	905 183

Der Gewinn bzw. Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Hagen, im Februar 1948.

gez.: Dr. Grote, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Das Berichtsjahr wurde maßgeblich beeinflußt durch die Auswirkungen des verlorenen Krieges. Die Kapazität konnte infolge Mangel am Rohgeweben nur zum Teil ausgenutzt werden. — Bei der Gesellschaft liegen wesentliche Exportaufträge vor.

Die Abschreibungen auf die Anlagewerte wurden auch in diesem Geschäftsjahr in der herkömmlichen Weise vorgenommen, und das Umlaufvermögen wurde wie bisher vorsichtig bewertet. Ein Wechsel-Obligo bestand am Bilanzstichtag nicht. — Die beiden Darlehen wurden vertragsgemäß weiter getilgt.

Trotz der sehwierigen Lage wurde die Fürsorge für die Belegschaft fortgesetzt und alles getan, um die Notlage der Nachkriegszeit zu überbrücken.

Die nur feilweise Ausnutzung des Werkes verursachte einen Verlust von RM 359 136,21, der sich durch den Gewinnvortrag von RM 75 693,53 auf RM 283 442,68 vermindert hat. Dieser Verlust ist auf neue Rechnung vorgetragen worden.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im August 1948.